

# Inhalt

Vorwort	11
1. Der Sohn des Berühmten	15
Herkunft: Wien, Leopoldstadt – Die Großväter – Der Vater – Leitfigur und Trauma – Die Mutter	
2. Eine Kindheit in Wien	23
„Muttersöhnchen“ – Religionslos – Schule – Das alte Burgtheater – „Ein zweiter Schiller!“ – Die Frauen – Das Tagebuch – Hedonismus	
Franziska Reich	33
Die Jugendliebe	
3. Doktor werden wie der Papa	37
Medizinstudium – Liebe und Tod – Alternative Kaffeehaus – Ein „larmoyanter Kerl von 18 Jahren“ – Erstmals gedruckt – Einjährig- Freiwilliger – „Spiel. Natürlich verloren“ – „Die Weiber – verächt- liche, süße Geschöpfe“ – Doktor der gesamten Heilkunde	
4. Der junge Arzt	47
„Der Ernst des Lebens“ – Begegnung in Meran – Medizinjournalis- mus – 1888: Reisen nach Berlin und London – Wieder in Wien	
Olga Waissnix	54
Das Abenteuer seines Lebens	
Jeannette Heger	58
„Die gemütliche Zeit“	
5. Jung Wien	61
„Die Schreiberei ...“ – „Die Griensteidl-Gesellschaft“ – Hugo von Hofmannsthal – Richard Beer-Hofmann – Felix Salten – Hermann Bahr – „Freunde sind wir ja eigentlich nicht“	

<i>Mizi Glümer</i>	71
„Die wahre Liebe“	
<i>6. Anatol</i>	75
Ein ehrlicher Literat – Debüt auf der Bühne – Anatol – Anatols Frauen – „Abschiedssouper“ in Ischl	
<i>7. „Befreie mich“</i>	81
„Das Märchen“ – „Sterben“ – Der Tod des Vaters	
<i>8. Der Skandalautor</i>	87
Theater von innen – Publikumsbeschimpfung – Wieder das Heitere – Der Verleger S. Fischer	
<i>Adele Sandrock</i>	92
„Süßes Menschenfleisch“	
<i>9. Der Welterfolg der „Liebelei“</i>	97
Der Treppenwitz – Otto Brahm – Das Ohrenleiden – „Liebelei“-Uraufführung – „Die braune Locke tief in die Stirn“ – Berlin – „Liebelei“, ein Welterfolg	
<i>Marie Reinhard</i>	108
„Feig bin ich“	
<i>10. Die sozialen Fragen</i>	111
Die „anderen“ Frauen – Nordlandreise – Problem Duell – „Freiwild“-Uraufführung in Berlin – Entstehung des „Reigen“ – Die demolierte Literatur – Verluste – „Freiwild“ in Wien – Burgtheater: Von Burckhard zu Schlenther – „Das Vermächtnis“ in Berlin und Wien	
<i>Olga Gussmann</i>	123
Die Ehefrau	
<i>11. „Wir spielen immer ...“</i>	129
Die Kunst des Einakters – „In den furchtbar traurigen Tagen“ – „Der Schleier der Beatrice“ – Die „Kakadu“-Affäre	
<i>12. „Leutnant Gustl“</i>	135
Großleistungen der Prosa – Der „Beatrice“-Skandal – oder die „Wahrung der Autorenrechte“ – Der „Leutnant Gustl“-Skandal	

<b>13. „Sie Schmutzfink!“</b>	<b>141</b>
„Beobachtete sich und andere“ – Reise nach Frankreich und Italien – Jakob Wassermann – „Lebendige Stunden“ – Berlin: Bassermann, der neue Star – Über Kritik und Kritiker – 9. August 1902: Heini – Berufsalltag – Gerhart Hauptmann – Theater: Nichts als Ärger – Kampf um den „Bauernfeld-Preis“ – „Sie Schmutzfink!“ – „Reigen“ veröffentlicht	141
<b>14. Der einsame Weg</b>	<b>155</b>
Hochzeit und Übersiedlung – Arthur Schnitzler, Autor – Libretti – „Der einsame Weg“ – Uraufführung des „Einsamen Wegs“	155
<b>15. „Der Weg ins Freie“</b>	<b>161</b>
„Von Ihnen möchte ich einen Roman lesen“ – Schnitzler und Herzl – Das jüdische Spektrum – Problem „Schlüsselroman“ – Schnitzlers Weltanschauung – Bis ein Roman erscheint – „Der Weg ins Freie“ und die anderen	161
<b>16. Zwischen den Stühlen</b>	<b>175</b>
Zeit der Krisen – Bei Max Reinhardt – „Zwischenspiel“ – Zwei Stücke, zwei Direktoren – Heimkehr ans Burgtheater – Alfred Polgar – „Alles gut“ – „Der Ruf des Lebens“ – Die Krise des Dramatikers	175
<b>17. Probleme und Preise</b>	<b>185</b>
„Zum großen Wurstel“ – Das „Peter Altenberg Stück“ – Das tägliche Leben – „Dämmerseelen“	185
<b>18. Der Erfolgsdramatiker</b>	<b>193</b>
Der Grillparzer-Preis – „Schnitzler-Tag“ – Vieles nebeneinander – „Komtesse Mizzi“ – Dramatikeralltag – Lili – Der „Librettist“ – „Der Ruf des Lebens“ rehabilitiert – Alfred von Berger – Josef Kainz – „Der junge Medardus“ – „Anatol“ – der Zyklus auf der Bühne	193
<b>19. Breitenwirkung</b>	<b>209</b>
Probleme des Alltags – Der „Kreis“ um Schnitzler – Der Tod der Mutter – Neunmal „Das weite Land“	209
<b>Stephi Bachrach</b>	<b>218</b>
Ein Mädchen wie Erna	218

<i>20. Das fünfzigste Jahr</i>	223
Bücher zum Jubiläum – „Komtesse Mizzi“ bei Brahm – „Marionetten“ – Rund um den 50er – Abrechnung mit Karl Kraus – Schnitzler-Aufführungen überall – Julius Schnitzler, der Bruder – „Professor Bernhardi“ und die österreichische Zensur – „Bernhardi“-Uraufführung und Brahms Tod – Wetterleuchten	
<i>21. Der Kampf mit der Zensur</i>	235
Tauziehen um „Professor Bernhardi“ – Frau Beate und ihr Sohn – Arthur Schnitzler als „Psycholog“ – Der Film, das neue Medium – Alltag – „Der einsame Weg“ am Burgtheater	
<i>22. Der Weltkrieg</i>	243
„Sommerurlaub“ – Der Traum vom Nobelpreis – Auf Umwegen nach Wien – Kriegspropaganda – „Und einmal wird der Friede wiederkommen“ – „Niemals gänzlich den Verstand verloren“ – Persönliches – Autoren gegen Verleger – Kriegsende	
<i>23. Dichter im Krieg</i>	253
Stücke über den Krieg, gegen den Krieg – „Nachklang“ – die Autobiografie – Uraufführung der „Komödie der Worte“ – Gegen die „große Zeit“ – „Doktor Gräsler, Badearzt“ – „Fink und Fliederbusch“ – Faszinosum „Casanova“	
<i>24. Eine Ehe zerbricht</i>	265
„Professor Bernhardi“ in Wien – Nachkriegszeit – Flucht ins Private – „Die Schwestern oder Casanova in Spa“ – Der Kampf um das Urheberrecht – Der Weg zur Scheidung	
<i>Hedy Kemppny</i>	273
Der alte Mann und das junge Mädchen	
<i>25. Der Kampf um den „Reigen“</i>	277
Das Problem der Gedankenstriche – „Reigen“-Premiere in Berlin – „Reigen“ in Wien – „Schweinerei, Saustall, Gemeinheit“ – Der „Reigen“-Prozess in Berlin	
<i>26. Das sechzigste Jahr</i>	285
Kritik zum Jubiläum – Weltruhm – Sigmund Freud – Der „Medardus“-Film – Geld – Antisemitische Krawalle	

Clara Katharina Pollaczek	295
„So fremd“	
27. „Die mir gelungen scheint“	299
P.E.N.-Ehrenpräsident – Skandinavien-Reise – „Komödie der Verführung“ – „Fräulein Else“	
28. Alte Stücke, neue Prosa	305
Zurückweisungen – Rückkehr der Frühwerke – Arnold Korff, Albert Bassermann und Heini – Elisabeth Bergner – „Die Frau des Richters“ – „Traumnovelle“ – „Spiel im Morgengrauen“	
29. Theoretisches und Soziales	313
„Der Geist im Wort und der Geist in der Tat“ – „Buch der Sprüche und Bedenken“ – „Therese“	
30. Verluste. Lili	319
Mizi Glümer – Georg Brandes – Vilma Lichtenstern – Eine schwierige Tochter – Arnaldo Cappellini – Eine „Strindberg“-Ehe – Die Katastrophe	
Suzanne Clauer	331
Letzte Liebe	
31. Letzte Werke	335
„Mein Leben weiterführen ...“ – Warum nicht „solche“ Stücke? – „Im Spiel der Sommerlüfte“ – „Zug der Schatten“ – „Der Gang zum Weiher“ – Der Brudermord: „Flucht in die Finsternis“	
32. Finale	343
„Historisch genommen“ – „Mein geliebter Sohn!“ – Die Krankheit zum Tode – Hofmannsthals Tod – Abschied nehmen – „Wegen Calculation (und Hitler)“ – Das Ende	
Anhang	
Anmerkungen zur Literatur von und über Arthur Schnitzler	352
Register	353